

Wertpapier-Informationsblatt (WIB) gemäß § 4 Wertpapierprospektgesetz (WpPG)

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Stand: 25. August 2022 – Zahl der Aktualisierungen: 0

1.	<p>Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers</p> <p>Art: Aktie im Sinne des § 2 Nr.1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG), Art. 2 lit.a) der Verordnung (EU) 2017/1129 (EU-Prospekt-VO). Bei den anzubietenden Wertpapieren handelt es sich um Aktien im Sinne des § 1 Abs. 2 des Aktiengesetzes der Bundesrepublik Deutschland (AktG).</p> <p>Bezeichnung des Wertpapiers: auf den Namen lautende Stückaktien (Stammaktien) der wind 7 Aktiengesellschaft (wind 7 AG) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 2,00.</p> <p>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE0005266407</p>
2.	<p>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte</p> <p>Funktionsweise: Aktien verbriefen die Rechte der Aktionäre als Anteilseigner einer Aktiengesellschaft. Hierzu zählen insbesondere das Teilnahme- und Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft sowie der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn (Dividende) und Liquidationserlös. Eine Aktie vermittelt somit eine Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft, die die Aktien ausgibt. Eine Verlustbeteiligung über den investierten Betrag hinaus besteht für den Anleger hingegen nicht.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die mit dem Wertpapier verbundenen Rechte sind im Aktiengesetz (AktG) und in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und können in gewissem Umfang durch Gesetz, durch einen Hauptversammlungsbeschluss oder eine damit einhergehende Satzungsänderung beschränkt oder ausgeschlossen werden. Derzeit sind in der Satzung der wind 7 AG keine wesentlichen Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen.</p> <p>Zu den mit den Wertpapieren verbundenen Rechten zählen insbesondere die im Folgenden Aufgeführten. Im Verhältnis zur Gesellschaft bestehen Rechte und Pflichten aus Aktien nur für und gegen den im Aktienregister Eingetragenen, § 67 Abs. 2 AktG.</p> <p>Teilnahme- und Stimmrecht in der Hauptversammlung: Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Hauptversammlung der Gesellschaft und gewährt in dieser eine Stimme. Beschränkungen des Teilnahme- und Stimmrechts bestehen bei der wind 7 AG nicht, auch existieren keine unterschiedlichen Stimmrechte.</p> <p>Gewinnanteilsberechtigung: Die angebotenen Aktien sind gewinnbezugsberechtigt ab dem Geschäftsjahr der Entstehung, d.h. der Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister, sofern der Ausgabebetrag am 01.01. dieses Jahres voll einbezahlt war, andernfalls ab Beginn des Folgejahres. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit auch über die Zahlung einer Dividende entscheidet die ordentliche Hauptversammlung nach Maßgabe des festgestellten Jahresabschlusses und nach Vorschlag der Verwaltung. Vorstand und Aufsichtsrat sind gemäß Satzung der wind 7 AG berechtigt, vorab 50 % des Jahresüberschusses den Gewinnrücklagen zuzuführen, solange diese noch nicht größer als die Hälfte des Grundkapitals der Gesellschaft sind. Einen Anspruch auf eine Dividendenzahlung hat ein Aktionär damit nur im Falle eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Gewinnanteile der Aktionäre werden im Verhältnis der Anzahl der Aktien verteilt, für die Fälligkeit gilt § 58 Abs. 5 AktG. Binnen drei Jahren nach Fälligkeit nicht erhobene Gewinnanteile der Aktionäre verfallen zugunsten der gesetzlichen Rücklage der Gesellschaft (Verjährung gem. § 195 BGB). Bei der wind 7 AG wurden bislang keine Dividenden an die Aktionäre ausgeschüttet, auch im Jahr 2022 wird eine solche Ausschüttung nicht erwartet, eine etwaige Dividende in der Zukunft ist von einer positiven Geschäftsentwicklung abhängig.</p> <p>Recht auf einen Anteil am Liquidationserlös: Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der nach der Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen.</p> <p>Bezugsrechte auf neue Aktien: Grundsätzlich muss gemäß § 186 Abs. 1 S. 1 AktG bei einer Kapitalerhöhung jedem Aktionär auf sein Verlangen ein seinem Anteil an dem bisherigen Grundkapital entsprechender Teil der neuen Aktien zugeteilt werden (gesetzliches Bezugsrecht). So hat jeder Aktionär die Möglichkeit, auch nach der Kapitalerhöhung über den gleichen Kapitalanteil an der Gesellschaft zu verfügen wie vor der Erhöhung. Gem. § 186 Abs. 3 S. 1 AktG kann auf Basis eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung das Bezugsrecht der Aktionäre im Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals im Einzelfall ausgeschlossen werden. Bei der hier vorliegenden Bezugsrechtsemission ist dies jedoch nicht der Fall.</p> <p>Verbriefung der Aktien und Börsennotierung: Alle Stammaktien der wind 7 AG wurden und werden gem. § 4 Abs. 2 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als Namensaktien ausgegeben, die Aktionäre werden in einem Aktienregister unter Einhaltung aller gesetzlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen namentlich geführt. Form und Inhalt der Aktienurkunden sowie der Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine bestimmt gem. § 4 Abs. 3 der derzeit gültigen Satzung der wind 7 AG der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates, ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Aktien und Gewinnanteile ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Eine Verbriefung der Aktien in einer Globalurkunde besteht nicht und ist auch in Zukunft nicht vorgesehen. Die Aktien sind nicht zum Börsenhandel zugelassen, eine Zulassung ist derzeit nicht angestrebt.</p> <p>Übertragbarkeit: Die Aktien sind als Wertpapiere grundsätzlich gemäß den gesetzlichen Regelungen frei übertragbar. Die Übertragung der Aktien erfolgt durch vertragliche Einigung zwischen dem bisherigen und dem neuen Inhaber. Da gegenüber der Gesellschaft nur als Aktionär gilt, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist (§ 67 Abs. 2 AktG), muss der Eigentumswechsel der Gesellschaft angezeigt und nachgewiesen werden (§ 67 Abs. 3 AktG). Erst mit der Eintragung gehen die Aktionärsrechte mit Wirkung gegen die Gesellschaft über. Im Übrigen bestehen keine rechtlichen Beschränkungen oder Veräußerungsverbote für die freie Übertragbarkeit der angebotenen Aktien, insbesondere ist eine Zustimmung der Gesellschaft nicht erforderlich. Faktisch ist die Handelbarkeit aber eingeschränkt, solange die Aktien der wind 7 AG nicht an einer deutschen Börse am amtlichen oder geregelten Markt zum Handel zugelassen sind. Derzeit ist eine solche Zulassung auch nicht geplant.</p>
3.	<p>Identität des Anbieters, des Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers</p> <p>Identität des Anbieters und Emittenten: Anbieter und Emittent der Wertpapiere ist die wind 7 Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Bamberg (Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 55, 91330 Eggolsheim), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bamberg unter HRB 10257 („Gesellschaft“, „Emittentin“ oder „wind 7 AG“), vertreten durch den alleinigen Vorstand Wolfgang Lorenz. Die Gesellschaft wurde am 15.09.1999 mit Sitz in Eckernförde gegründet und am 27.10.1999 in das Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen. Die Sitzverlegung nach Bamberg erfolgte mit Eintragung in das Handelsregister am 23.02.2021.</p> <p>Geschäftstätigkeit: Die Hauptgeschäftstätigkeiten der wind 7 AG sind die Entwicklung, Realisierung, der Erwerb und die Veräußerung von Erneuerbaren Energieprojekten, wie z.B. Wind- und Solarkraftanlagen onshore, in allen Teilstadien der Realisierung einschließlich dem vollständigen Austausch älterer Windenergieanlagen gegen moderne, leistungsfähigere Modelle (Repowering), der Betrieb von Erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen mit dem Schwerpunkt Windkraft und der Verkauf der erzeugten Energie, technische und kaufmännische Service- und Betriebsführungsleistungen für Dritte sowie die Beteiligung an Unternehmen der regenerativen Energieerzeugung im In- und Ausland.</p> <p>Garantiegeber: Ein Garantiegeber existiert nicht.</p>
4.	<p>Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundenen Risiken</p> <p>Der Erwerb einer Aktie ist als Investition in das Eigenkapital eines Unternehmens mit Risiken verbunden. Anleger sollten alle in Betracht kommenden Risiken in ihre Anlageentscheidung einbeziehen. Der Eintritt eines oder mehrerer Risiken kann, einzeln</p>

oder zusammen, die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen und Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Als Anteilseigner tragen die Aktionäre das Risiko, dass **das eingesetzte Kapital unter Umständen vollständig verloren geht (maximales Risiko: Totalverlust der Investition)**, etwa bei einer Insolvenz des Unternehmens. **Nachfolgend können nicht sämtliche Risiken, sondern nur die als wesentlich erachteten Risiken aufgeführt werden.**

Die mit dem Wertpapier verbundenen Risiken:

Maximalrisiko: Der Erwerb des angebotenen Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann für die Aktionäre als Anteilseigner zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals (Totalverlust) führen. Im Falle einer Insolvenz der Gesellschaft werden zunächst vorrangig die Forderungen aller Gläubiger der Gesellschaft befriedigt, in der Regel steht ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen zur Verteilung an die Aktionäre nicht zur Verfügung.

Fremdfinanzierung auf Ebene des Anlegers: Für den Fall, dass der Anleger für den Erwerb des Wertpapiers ganz oder teilweise eine Fremdfinanzierung aufnimmt, besteht das Risiko, dass der Anleger den Kapitaldienst für eine Fremdfinanzierung aus seinem übrigen Vermögen zu begleichen hat. Dies kann zur Privatinsolvenz des Anlegers führen.

Steuerliche Risiken: Es besteht das Risiko, dass sich Steuergesetze, die steuerliche Verwaltungspraxis oder die finanzgerichtliche Rechtsprechung ändern und der Anleger höhere Steuern auf Dividenden entrichten muss, als dies gegenwärtig der Fall ist oder vom Anleger angenommen wird. Dies kann dazu führen, dass aus Dividenden ein geringerer Betrag beim Anleger verbleibt als angenommen.

Eingeschränkte Veräußerbarkeit: Das Wertpapier ist nicht an einer Börse oder an einem organisierten Markt handelbar. Ein liquider Zweitmarkt besteht nicht. Die Handelbarkeit des Wertpapiers und seine Veräußerbarkeit durch den Anleger sind daher faktisch eingeschränkt. Diese Faktoren können jeweils einzeln dazu führen, dass eine Veräußerung der Aktie nicht oder nur mit finanziellen Einbußen oder nicht zu einem vom Anleger gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Der Anleger sollte deshalb vorsichtshalber davon ausgehen, dass er sein eingesetztes Kapital bei einer Veräußerung nicht oder nicht in vollem Umfang zurückerhält.

Risiko der Verwässerung: Die weitere Ausgabe von Eigenkapital kann zu einer Verwässerung der Beteiligung der Altaktionäre führen, insbesondere wenn Bezugsrechte ausgeschlossen werden oder diese durch den Altaktionär nicht ausgeübt werden können, was zu einer Verminderung des Stimm- und Gewinnrechtsanteils der Aktionäre führen kann.

Mit dem Emittenten verbundene Risiken:

Geschäftsrisiko: Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin kann von folgenden Faktoren wesentlich beeinflusst werden: Entwicklung des Energieversorgungsmarktes (geringere Nachfrage, allgemeiner Verfall von Energiepreisen); Entwicklung von Finanzierungskosten, negative Abweichungen bei Windaufkommen und Sonneneinstrahlung von der Planung; technische Probleme bei Energieerzeugungsanlagen mit geringerer Stromproduktion. Es bestehen bei Energieerzeugungsanlagen standortbezogene Risiken, etwa durch Altlasten oder grundstücksbezogene Rechte Dritter (z. B. Dienstbarkeiten). Zudem besteht das generelle Risiko, dass Vertragspartner ausfallen bzw. nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, dass höhere Kosten aufgrund von Reparaturen, Schäden und erforderlichen Investitionen entstehen und zugleich weniger Erträge, etwa wegen Ausfall von Anlagen oder einzelner Bauteile, erzielt werden. Es besteht das Risiko, dass sich Forderungen ganz oder teilweise als uneinbringlich erweisen. Die genannten Faktoren können für sich genommen zum Teil- oder Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen.

Emittentenrisiko, Prognoserisiko: Zum einen besteht das Risiko, dass die Emittentin aufgrund ihrer geschäftlichen Entwicklung nicht in der Lage ist, Dividenden auszuschütten, zum anderen, dass sie durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung in Insolvenz gerät. Es besteht das weitere Risiko, dass die laufenden Erträge der Emittentin geringer und die laufenden Kosten höher ausfallen als angenommen. Die genannten Faktoren können jeweils einzeln oder kumuliert zum Teil- oder Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen.

Risiko aus finanziellen Verpflichtungen, Refinanzierungsrisiko: Die Emittentin hat gegenüber verschiedenen Gläubigern Verbindlichkeiten aus aufgenommenem Fremdkapital. Es besteht das Risiko, dass sie nicht oder nicht fristgerecht in der Lage ist, diese Verbindlichkeiten zu erfüllen. Auch in Zukunft wird die Gesellschaft auf kontinuierliche Fremd- oder Kapitalmarktfinanzierungen angewiesen sein. Falls solche Finanzierungen nicht, nicht in ausreichender Höhe oder nur zu wesentlich ungünstigeren Konditionen als ursprünglich angenommen zur Verfügung stehen, kann dies zu erheblicher Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit und im negativen Fall bis zur Zahlungsunfähigkeit der Emittentin und damit zum Teil- oder Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen.

Marktrisiken: Die Emittentin ist von verschiedenen Marktentwicklungen abhängig, einem Wettbewerb ausgesetzt und von der Nachfrageentwicklung nach Strom sowie von wirtschaftlichen Beschaffungsverträgen für eingekaufte Leistungen abhängig, was bei ungünstigen Marktentwicklungen geringere Umsatzerlöse, steigende Rohstoff- und Beschaffungspreise und somit sinkende Gewinnmargen zur Folge haben kann. Die Märkte für Strom aus Windkraft und Photovoltaik können sich negativ entwickeln, etwa durch geringere Nachfrage nach Energie oder einen Verfall von Energiepreisen, letztere sowohl bei einzelnen Verkaufskontrakten als auch allgemein an den Spot- und Terminmärkten für den Energiehandel. Relevant negativ auswirken können sich auch die Änderung von rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, der Entfall von gesetzlich geregelten Einspeisevergütungen bzw. Kürzungen von Förderzusagen oder die Einführung von zusätzlichen Genehmigungspflichten und behördlichen Auflagen, bspw. zu Artenschutz, Flugsicherung oder dem Schutz kritischer Infrastrukturen. Die genannten Faktoren können jeweils einzeln oder kumuliert zum Teil- oder Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen.

Energierechtliche Änderungen: Es besteht das Risiko, dass sich Abgaben auf Energieprodukte erhöhen (z.B. EEG-Umlage, Netzentgelt, Steuern). Dies kann dazu führen, dass die Emittentin geringere Erträge erzielt als angenommen.

Risiken aus potenziellen Interessensverflechtungen: Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrates, namentlich Herr Dr. Thomas Banning und Herr Dr. Manfred Kemper, halten über Beteiligungsgesellschaften in unterschiedlichem Umfang Aktien der Gesellschaft. Hieraus können potenzielle Interessenkonflikte zwischen den privaten Interessen der Organmitglieder als Aktionäre und ihren Aufgaben und Verpflichtungen als Organ der Gesellschaft entstehen. So können die Organmitglieder als Aktionäre an der kurzfristigen Steigerung des Wertes der gehaltenen Aktien z.B. durch schnelles Wachstum der Gesellschaft interessiert sein, während ihre Aufgaben und Verpflichtungen als Aufsichtsrat der Gesellschaft (z.B. unter Risikogesichtspunkten) ihnen eine Politik des langsameren Unternehmenswachstums gebieten. Des Weiteren ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Dr. Thomas Banning Geschäftsführer bzw. Vorstand und Gesellschafter anderer Unternehmen, die an der wind 7 AG beteiligt sind und für diese Leistungen erbringen. Zu nennen sind hier die Aktionärin NaturEnergy GmbH & Co. KGaA und deren Beteiligungen bezüglich der Zusammenarbeit bei der technischen Betriebsführung sowie die Aktionärin eco eco AG. Letztere ist ein Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen, mit welchem die wind 7 AG Verträge über allgemeine Verwaltungsaufgaben, die Gesellschafts- und Aktionärsverwaltung, die Administration der Hauptversammlung sowie eine Zusammenarbeit in der Buchhaltung geschlossen hat. Die Vergütung erfolgt jeweils zu Marktpreisen. Hieraus können potenzielle Interessenkonflikte zwischen dem Interesse des Organmitglieds als Unternehmer und seinen Aufgaben und Verpflichtungen als Organ der Gesellschaft entstehen.

5. Verschuldungsgrad des Emittenten

Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur des Emittenten. Der Verschuldungsgrad der wind 7 AG auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 beträgt 178 %.

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Bei den folgenden Ausführungen handelt es sich um eine Szenariobetrachtung, die kein Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktien und nicht abschließend ist. Daneben sind weitere Szenarien, wie z.B. die Insolvenz der Emittentin und damit der Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

	<p>Aktionäre als Anteilseigner der Gesellschaft haben grundsätzlich, gleich unter welchen Marktbedingungen, keinen Anspruch auf eine feste Verzinsung oder auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Ein Anspruch auf eine Dividendenzahlung besteht nur im Falle eines Bilanzgewinns und entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der ordentlichen Hauptversammlung. Ein Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals besteht nur im Fall einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses. Der Anleger hat jedoch grundsätzlich die Möglichkeit, seine Aktien frei zu veräußern, wobei sich der Preis durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Ein wesentlicher Faktor für die Nachfrage ist dabei die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin, wie z.B. deren Bonität, die Entwicklung der Strommärkte und die Entwicklung der Gesamtwirtschaft. Maßgebliche Faktoren sind die ordnungspolitischen Vorgaben im Energiemarkt (z.B. Förderung regenerativer Energieerzeugung), die Preisentwicklung bei Strom sowie die Wettbewerbssituation gegenüber fossil erzeugter Energie (CO₂ Bepreisung). Unter zukünftigen neutralen, d.h. gleichbleibenden, Marktbedingungen könnte die Emittentin ceteris paribus Ergebnisse erzielen, die in Zukunft eine Dividendenzahlung ermöglichen können. Unter zukünftig positiven Marktbedingungen, d.h. bei erfolgreicher Umsetzung der unternehmerischen Strategie und bei bspw. wachsender Nachfrage nach hochwertigem Ökostrom, könnten höhere Ergebnisse erzielt werden, wodurch es zu einer höheren Dividendenzahlung kommen könnte. Höhere Ergebnisse könnten auch zu einer höheren Nachfrage nach Aktien der Emittentin und damit zu einem steigenden Verkaufspreis der Aktien führen. Unter negativen zukünftigen Marktbedingungen, d.h. bei negativem Geschäftsverlauf, bspw. bei einer Verschlechterung der Marktbedingungen für die Erzeugung und Lieferung von regenerativen Energien oder von Sonneneinstrahlung und Windangebot oder durch Veränderung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, könnten Dividendenzahlungen geringer ausfallen oder ausbleiben, so dass auch die Nachfrage nach Aktien der Emittentin sinkt, wodurch geringere Veräußerungserlöse erzielt würden.</p> <p>Für die nachfolgende Szenario Betrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 1.000 neue Aktien zum Bezugspreis von 2,20 € je Aktie erwirbt (= Gesamtbetrag 2.200,00 €) und jeweils bei positiver, neutraler und negativer wirtschaftlicher Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Pauschale Kosten sind nicht zu erwarten und werden daher wie auch steuerliche Auswirkungen und mögliche Dividendenzahlungen in der Darstellung nicht berücksichtigt. Tatsächlich können dem Anleger beim Verkauf von Aktien aber Kosten entstehen. Vor allem sind Prognosen kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1" data-bbox="204 728 1193 898"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Veräußerungserlös</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 125 % des Bezugspreises</td> <td>2.750,00 €</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises</td> <td>2.200,00 €</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 75 % des Bezugspreises</td> <td>1.650,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Veräußerungserlös	Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 125 % des Bezugspreises	2.750,00 €	Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	2.200,00 €	Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 75 % des Bezugspreises	1.650,00 €
Szenario (Prognose)	Veräußerungserlös								
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 125 % des Bezugspreises	2.750,00 €								
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	2.200,00 €								
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 75 % des Bezugspreises	1.650,00 €								
7.	<p>Die mit dem Wertpapier verbunden Kosten und Provisionen</p>								
	<p>Kosten auf Ebene der Anleger: Dem Anleger entstehen keine Kosten beim Erwerb dieser Aktie. Kosten auf Ebene des Emittenten: Die Emissionskosten der wind 7 AG betragen insgesamt 17.500 Euro für Beratungs- und Notarkosten, Handelsregistergebühren und Briefversand. Provisionen: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots zahlt die Gesellschaft keine Provisionen.</p>								
8.	<p>Angebotskonditionen einschließlich des Angebotsvolumens</p>								
	<p>Gegenstand des Angebots: Gegenstand des Angebots sind 500.000 neue, auf den Namen lautende Stückaktien der wind 7 AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,00 Euro je Aktie („Neue Aktien“). Werden alle angebotenen Aktien gezeichnet so erfolgt eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen von bislang 3.000.000,00 € Euro auf dann 4.000.000,00 Euro aus dem Genehmigten Kapital. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Aktionäre, die ihr Bezugsrecht gem. § 186 AktG ausüben können (Bezugsrechtsemission).</p> <p>Angebotszeitraum: Das Bezugsangebot beginnt am 15.09.2022 (0:00 Uhr) und endet am 25.09.2022 (24:00).</p> <p>Ausgabepreis: Der Ausgabepreis beträgt 2,20 Euro je Aktie.</p> <p>Bezugsverhältnis: Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis 3 zu 1 festgelegt, das heißt drei von einem Aktionär gehaltene Aktie berechtigen zum Bezug einer Neuen Aktie. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge wird ausgeschlossen.</p> <p>Zeichnungsverfahren: Anleger können ihre Bezugsberechtigungen für die Neuen Aktien mittels des von der Gesellschaft auf deren Homepage oder auf dem Postweg zur Verfügung gestellten Zeichnungsscheins gegenüber der wind 7 AG abgeben. Die Gesellschaft erklärt nach Ablauf des Angebotszeitraums die Annahme und fordert zur Zahlung des Ausgabepreises auf. Nach erfolgter Zahlung und Eintragung der Barkapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgt die Eintragung ins Aktienregister und damit die Lieferung der Neuen Aktien.</p> <p>Privatplatzierung: Von den Aktionären aufgrund des Bezugsrechts innerhalb der Bezugsfrist (Angebotszeitraum) nicht bezogene Neue Aktien können von der Gesellschaft im Rahmen einer Privatplatzierung, die nicht Teil eines öffentlichen Angebots und damit nicht Teil dieses Wertpapier-Informationsblattes ist (nicht öffentliches Angebot), einzelnen Investoren zu dem im öffentlichen Angebot festgesetzten Bezugspreis angeboten werden. Ein Bezugsrechtshandel findet nicht statt.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen beläuft sich auf 1.100.000,00 € (unter der Annahme, dass sämtliche neue Aktien durch Aktionäre der Gesellschaft bezogen werden). Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>								
9.	<p>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</p>								
	<p>Der geschätzte Nettoerlös von 1.082.500,00 € soll kurzfristig für die Zahlung einer Kaufpreisrate aus dem Erwerb der Kommanditanteile an der WindStrom Titting GmbH & Co. KG verwendet werden.</p>								
	<p>Hinweise gemäß § 4 Abs. 5 WpPG</p>								
	<ul style="list-style-type: none"> Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Der Anleger erhält weitergehende Informationen unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten des Wertpapiers. Der letzte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der wind 7 AG ist auf der Homepage des Unternehmens unter https://www.wind7.com/fileadmin/media/geschaeftsberichte/wind_7_AG_Jahresabschluss_2021.pdf abrufbar und diesem Wertpapier-Informationsblatt als Anlage beigefügt. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde. 								
	<p>Sonstiges</p>								
	<p>Besteuerung: Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Anlegers und des Sitzstaats der Emittentin auf die Erträge aus den Wertpapieren auswirken können.</p>								

wind 7 Aktiengesellschaft
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Inhaltsverzeichnis	Seite
Bilanz zum 31.12.2021	3
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01 bis 31.12.2021	5
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	6
Allgemeine Angaben	6
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten	7
Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	19
Haftungsverhältnisse	19
sonstige finanzielle Verpflichtungen	19
Organe der Gesellschaft	19
Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns	19
Konzernverhältnisse	19
Nachtragsbericht	20

A. Bilanz zum 31.12.2021

Aktiva

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00
2. Software	<u>436,81</u>		9.792,81
		437,81	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	34.276,28		34.276,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	127.936,00		436.198,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>14.372,00</u>		18.586,00
		176.584,28	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.705.941,00		1.805.941,00
2. Beteiligungen	<u>90.524,00</u>		79.494,34
		7.796.465,00	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.627,61		104.752,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.309,36		157.111,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>143.420,03</u>		138.044,35
		485.357,00	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		623.091,46	1.051.212,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		19.089,88	13.976,78
		<u>9.101.025,43</u>	<u>3.849.387,04</u>

Passiva

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Gezeichnetes Kapital		3.000.000,00		2.200.220,00
II. Kapitalrücklage		245.159,50		77.448,71
<u>III. Gewinnrücklagen</u>				
1. gesetzliche Rücklage	1.644,16			0,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	1.644,16		0,00
IV. Bilanzgewinn		<u>31.239,04</u>		<u>167.710,79</u>
			3.278.042,70	2.445.379,50
<u>B. Rückstellungen</u>				
1. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>364.810,66</u>		605.770,62
			364.810,66	
<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		2.281,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.243,14		43.256,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		81.681,42		581.626,50
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.347.985,71		170.810,61
- davon aus Steuern :	118.212,25			106.290,29
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	7.669,04		5.457.910,27	11.681,02
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			261,80	261,80
			<u>9.101.025,43</u>	<u>3.849.387,04</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2021

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		912.233,03	1.335.332,01
2. Gesamtleistung		912.233,03	1.335.332,01
3. Sonstige betriebliche Erträge		192.944,67	1.222.114,68
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	228.629,68		376.376,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	56.916,15		37.244,77
		285.545,83	413.620,89
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	293.098,84		776.966,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68.383,96		116.085,16
- davon für Altersversorgung Euro 143,94 (Vj. Euro 0,00)		361.482,80	893.051,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		321.882,20	336.540,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		186.599,93	1.104.414,70
8. Erträge aus Beteiligungen		90.339,79	10.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 85.000,00 (Vj. Euro 10.000,00)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	2.204,87
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00 (Vj. Euro 2.171,87)			
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.123,53	9.312,89
- davon an verbundene Unternehmen Euro 0,00 (Vj. Euro 406,66)			
12. Ergebnis nach Steuern		32.883,20	-187.289,21
13. +JahresÜberschuss/- fehlbetrag		32.883,20	-187.289,21
14. +Gewinn/- Verlustvortrag aus dem Vorjahr		167.710,79	355.000,00
15. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung		-167.710,79	0,00
16. Einstellung in die gesetzliche Rücklage		-1.644,16	0,00
17. Bilanzgewinn		31.239,04	167.710,79

C. Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB auf. Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, S. 1, 266 ff. HGB). Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes und etwaige Bestimmungen der Satzung zu beachten. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021 wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Buchführung und Jahresabschluss der Gesellschaft lauten auf Euro. Die Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle erfolgte mittels des Softwaresystems Syntona logic.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht	wind 7 Aktiengesellschaft
Firmensitz laut Registergericht	Bamberg
Geschäftsadresse	Bahnhofstr. 55, 96336 Eggolsheim
Registergericht	Amtsgericht Bamberg
Registernr.	HRB 10257

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter Abschreibungen angesetzt. Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1, S. 1, Abs. 3 HGB). Diese entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und wird unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen der Finanzverwaltung zugrunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Zugänge während des Geschäftsjahres werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 250,00 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Euro 250,00 bis Euro 1.000,00 in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 1 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs.1 HGB). Rechnungsabgrenzungsposten sind zu den vertraglich vereinbarten Konditionen angesetzt.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs.1, S.2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs.2, S.1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

3. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten

Aktiva

Das Sachanlagevermögen wird in einer EDV-gestützten Anlagenbuchhaltung ordnungsgemäß nachgewiesen. Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte			
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am	
	01.01.			31.12.			01.01.	31.12.	31.12.	01.01.
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Internetauftritt	9.550,00	0,00	0,00	9.550,00	9.549,00	0,00	0,00	9.549,00	1,00	1,00
2. EDV-Software	359.648,92	0,00	0,00	359.648,92	349.856,11	9.356,00	0,00	359.212,11	436,81	9.792,81
	369.198,92	0,00	0,00	369.198,92	359.405,11	9.356,00	0,00	368.761,11	437,81	9.793,81
II. Sachanlagen										
A. Grundstücke										
1. Windpark Extertal	27.651,25	0,00	0,00	27.651,25	0,00	0,00	0,00	0,00	27.651,25	27.651,25
2. Windpark St. Wendel	6.625,03	0,00	0,00	6.625,03	0,00	0,00	0,00	0,00	6.625,03	6.625,03
	34.276,28	0,00	0,00	34.276,28	0,00	0,00	0,00	0,00	34.276,28	34.276,28
B. Technische Anlagen und Maschinen										
1. Windpark Hinterw eiler	959.516,77	0,00	0,00	959.516,77	703.646,77	127.935,00	0,00	831.581,77	127.935,00	255.870,00
2. Windpark St. Wendel	1.612.300,00	0,00	0,00	1.612.300,00	1.431.972,00	180.327,00	0,00	1.612.299,00	1,00	180.328,00
	2.571.816,77	0,00	0,00	2.571.816,77	2.135.618,77	308.262,00	0,00	2.443.880,77	127.936,00	436.198,00
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. Fuhrpark	42.780,16	0,00	0,00	42.780,16	42.775,16	0,00	0,00	42.775,16	5,00	5,00
2. Geschäftsausstattung	198.708,23	0,00	0,00	198.708,23	198.582,23	0,00	0,00	198.582,23	126,00	126,00
3. Betriebsausstattung	2.830,00	0,00	0,00	2.830,00	787,00	409,00	0,00	1.196,00	1.634,00	2.043,00
4. TK-Anlagen	3.899,77	0,00	0,00	3.899,77	722,77	373,00	0,00	1.095,77	2.804,00	3.177,00
5. EDV -Ausstattung	21.606,28	0,00	0,00	21.606,28	8.434,28	3.432,00	0,00	11.866,28	9.740,00	13.172,00
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	37.102,95	50,20	0,00	37.153,15	37.102,95	50,20	0,00	37.153,15	0,00	0,00
7. GWG Sammelposten	30.456,22	0,00	0,00	30.456,22	30.393,22	0,00	0,00	30.393,22	63,00	63,00
	337.383,61	50,20	0,00	337.433,81	318.797,61	4.264,20	0,00	323.061,81	14.372,00	18.586,00
Summe Sachanlagen	2.943.476,66	50,20	0,00	2.943.526,86	2.454.416,38	312.526,20	0,00	2.766.942,58	176.584,28	489.060,28
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.395.039,89	5.900.000,00	0,00	10.295.039,89	2.589.098,89	0,00	0,00	2.589.098,89	7.705.941,00	1.805.941,00
2. Beteiligungen	79.494,34	11.029,66	0,00	90.524,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.524,00	79.494,34
Summe Finanzanlagen	4.474.534,23	5.911.029,66	0,00	10.385.563,89	2.589.098,89	0,00	0,00	2.589.098,89	7.796.465,00	1.885.435,34
Summe Anlagevermögen	7.787.209,81	5.911.079,86	0,00	13.698.289,67	5.402.920,38	321.882,20	0,00	5.724.802,58	7.973.487,09	2.384.289,43

Immaterielle Vermögensgegenstände	Euro	Vj. Euro
Website	1,00	1,00
EDV-Software	436,81	9.792,81
	437,81	9.793,81

Ausgewiesen sind entgeltlich erworbene Internetseitenerstellung und Softwarelizenzen. Zu- und Abgänge waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen.

Sachanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Grundstücke Windparks	34.276,28	34.276,28
Technische Anlagen und Maschinen	127.936,00	436.198,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.372,00	18.586,00
Sammelposten GWG	0,00	0,00
	<u>176.584,28</u>	<u>489.060,28</u>

Die Grundstücke betreffen den eigenen Windpark in St. Wendel sowie den Windpark in Extertal, an dem die Gesellschaft früher beteiligt war und das Grundstück nach dem Ausscheiden an diesen verpachtet hat. Die Bewertung erfolgte gemäß Bodenrichtwerten für landwirtschaftliche Flächen.

Unter den technischen Anlagen und Maschinen sind die selbst betriebenen Windkraftanlagen in Hinterweiler (Eifel) und St. Wendel (Saarland) ausgewiesen.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst neben zwei Fahrzeugen im Wesentlichen Büro-einrichtungen sowie EDV- Ausstattung, TK-Anlagen und Kommunikationsgeräte.

Zugänge des Geschäftsjahres beschränkten sich auf geringwertige Wirtschaftsgüter. Abgänge waren nicht zu verzeichnen.

Finanzanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.705.941,00	1.805.941,00
Beteiligungen	90.524,00	79.494,34
	<u>7.796.465,00</u>	<u>1.885.435,34</u>

Der Anteilsbesitz ist nachfolgend in Tabellenform aufgeführt, dort sind jeweils das Eigenkapital am Jahresende und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 ersichtlich.

Die Zugänge erfolgten in Höhe von Euro 5.900.000,00 bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen. Mit Kaufvertrag vom 28.12.2021 hat die Gesellschaft 100 % der Geschäftsanteile an der WindStrom Titting GmbH & Co. KG von der NATURSTROM AG erworben.

Abgänge waren im Geschäftsjahr 2021 nicht zu verzeichnen.

Anteile an verbundenen Unternehmen	Beteiligungsbuchwert Euro	Kapital Tsd. Euro	Ergebnis 2021 Tsd. Euro	Anteil nom. %
WindStrom Titting GmbH & Co.KG	5.900.000,00	2.000,00	-973,6	100,0
wind 7 Anlagen GmbH & Co.KG	525.000,00	525,00	1,9	100,0
Solarpark Giengen GmbH & Co.KG	679.250,00	679,25	48,5	100,0
wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG	437.501,00	437,50	95,5	100,0
Solarpark Wiedergeltingen GmbH & Co. KG	114.190,00	114,19	-9,7	100,0
wind 7 Verwaltung GmbH	25.000,00	25,00	1,9	100,0
wind 7 Service GmbH	25.000,00	25,00	10,3	100,0
	7.705.941,00	3.805,94	-825,20	
Beteiligungen				
BürgerWind Eckstever GmbH & Co.KG	79.174,00	510	-8,6	11,8
EG Pool Hinterweiler GmbH	11.350,00	23	0,5	45,4
	90.524,00	533,00		
	7.796.465,00	4.338,94		

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Euro	Vj. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.627,61	104.752,36
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.309,36	157.111,16
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	143.420,03	138.044,35
	485.357,00	399.907,87

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind einzeln anhand einer namentlichen Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen (§ 265 Abs. 3 HGB) des laufenden Geschäftsjahres und waren zum Zeitpunkt der Berichtserstellung weitgehend ausgeglichen. Die Forderungen sind mit den Gesellschaften abgestimmt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten gemäß nachfolgender Aufstellung im Wesentlichen Kautionen und Umsatzsteuererstattungsansprüche des laufenden Geschäftsjahres.

<u>Sonstige Vermögensgegenstände:</u>	Euro	Vj. Euro
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	0,00	7,96
Kaution Hamburg	0,00	1.335,88
Erstattungsanspruch Ertragsteuern	1.924,03	1.478,11
Anrechenbare Steuern	4.585,05	4.447,55
Hinterlegung Rückbaubürgschaften	34.500,00	4.445,79
Kaution Eckernförde	5.000,00	5.000,00
Umsatzsteuer lfd. Jahr	75.782,84	113.715,70
Sonstige Forderungen	21.628,11	7.613,36
	143.420,03	138.044,35

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im nachfolgenden Forderungsspiegel dargestellt.

Forderungsspiegel Position	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit	
		< 1 Jahr Euro	> 1 Jahr Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.627,61	167.627,61	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.309,36	174.309,36	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	143.420,03	143.420,03	0,00
Gesamt	485.357,00	485.357,00	0,00

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Kassenbestand	731,23	953,82
Sydbank	451.017,24	1.031.021,83
Kreissparkasse Verden	49.684,00	0,00
Vereinsbank Eckstever	17.852,18	4.602,50
Triodos Bank	103.806,81	14.634,81
	<u>623.091,46</u>	<u>1.051.212,96</u>

Für die Kasse wird ein chronologisches Kassenbuch geführt. Eine Bestandsaufnahme zum Bilanzstichtag ist protokolliert. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind durch entsprechende Kontoauszüge der jeweiligen vorgenannten Banken zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Zinsen und Gebühren sind auf alte Rechnung gebucht.

Rechnungsabgrenzungsposten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Versicherungen	5.622,43	6.274,66
sonstige Abgrenzungsposten	13.467,45	7.702,12
	<u>19.089,88</u>	<u>13.976,78</u>

Ausgewiesen sind für 2022 vorausbezahlte Versicherungsprämien und Wartungspauschalen.

Passiva

Eigenkapital	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	2.200.220,00
Kapitalrücklage	245.159,50	77.448,71
Andere Gewinnrücklagen	1.644,16	0,00
Bilanzgewinn	31.239,04	167.710,79
	<u>3.278.042,70</u>	<u>2.445.379,50</u>

Kapitalerhöhung

Um mit einem Mehr finanzieller Mittel nochmals wirtschaftliche Chancen für die Zukunft wahrzunehmen, hatte die Hauptversammlung vom 27.11.2020 beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um bis zu 1.799.780,00 Euro auf bis zu 4 Mio. Euro durch Ausgabe von bis zu 899.890 neuen Aktien durchzuführen. Aus rechtlichen Gründen musste die Kapitalerhöhung insofern eingeschränkt werden, dass nur Zeichnungen ab 100.000,00 Euro möglich waren. Die Kapitalerhöhung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführt. Es wurden insgesamt 399.890 Aktien gezeichnet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Bamberg erfolgte am 12.04.2021.

Das Grundkapital beträgt nunmehr Euro 3.000.000,00 und ist eingeteilt in 1.500.000 Stückaktien zu einem rechnerischen Nennwert von je 2,00 Euro.

Genehmigtes Kapital

Des Weiteren wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27.11.2020 der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 26.11.2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe 550.055 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt Euro 1.100.110 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020), zu Zwecken des Erwerbes von Unternehmensbeteiligungen oder von Erneuerbaren Energieanlagen im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, zur Ausgabe von Aktien an einen strategischen Investor, wenn die Beteiligung des strategischen Investors im Interesse der Gesellschaft liegt und/oder um die neuen Aktien an Mitarbeiter der wind 7 AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften auszugeben.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 27.11.2020 wurden am 23.02.2021 im Handelsregister des Amtsgericht Bamberg eingetragen.

Die Aktien der Gesellschaft mit der WKN 526640 werden derzeit nicht an einer Börse gehandelt. Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist.

Die Zusammenhänge der Entwicklung der Eigenkapitalposition bis zum Bilanzstichtag 31.12.2021 sind in der nachfolgenden Übersicht schematisch dargestellt.

Eigenkapital- veränderung 2020/2021 in Euro	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapital- Rücklagen	Gewinn- Rücklagen	Bilanz- gewinn	Eigen- Kapital
Stand am 31.12. 2020	2.200.220,00	0,00	77.448,71	0,00	167.710,79	2.445.379,50
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum 01.01.2021	2.200.220,00	0,00	77.448,71	0,00	167.710,79	2.445.379,50
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung 2021	799.780,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799.780,00
Ergebnis 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	32.883,20	32.883,20
Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0,00	0,00	167.710,79	0,00	-167.710,79	0,00
Einstellung in gesetzliche Rücklage	0,00	1.644,16	0,00	0,00	-1.644,16	0,00
Eigenkapital zum 31.12.2021	3.000.000,00	1.644,16	245.159,50	0,00	31.239,04	3.278.042,70

Rückstellungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Steuerrückstellungen	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	364.810,66	605.770,62
	<u>364.810,66</u>	<u>605.770,62</u>

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand am					Stand am
	01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Umbuchung	Zuführung	31.12.2021
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kosten der Kapitalerhöhung	10.000,00	934,75	9.065,25	0,00	0,00	0,00
Ablösung Software	23.976,00	23.976,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bonuszahlung VS	35.000,00	20.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
Restrukturierung Betrieb	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00
Berufsgenossenschaft	3.900,00	3.472,22	427,78	0,00	3.900,00	3.900,00
Aufbewahrungspflicht	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00
Personalkosten	34.803,55	18.430,06	2.000,00	0,00	343,90	14.717,39
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	2.700,00	0,00	0,00	7.500,00	14.800,00
Kosten der Hauptversammlung	16.426,55	8.283,06	8.143,49	0,00	20.040,00	20.040,00
Ausstehende Rechnungen	53.914,52	43.914,52	10.000,00	0,00	23.353,27	23.353,27
Aufwand aus Besserungsschein	150.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00
Rückbauverpflichtung WKA	199.750,00	0,00	0,00	0,00	5.250,00	205.000,00
Sonstige Rückstellungen	605.770,62	121.710,61	179.636,52	0,00	60.387,17	364.810,66
Gesamt	605.770,62	121.710,61	179.636,52	0,00	60.387,17	364.810,66

Die Rückstellung für Personalkosten waren für Überstundenabgeltung und Urlaubsrückstände zu bilden. Die Rückstellung für Aufwand aus Besserungsschein betrifft eine ungewisse Verpflichtung gegenüber der wind 7 Anlagen GmbH & Co. KG.

Bei der Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	2.281,71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.243,14	43.256,30
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.681,42	581.626,50
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.347.985,71</u>	<u>170.810,61</u>
	<u>5.457.910,27</u>	<u>797.975,12</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind einzeln anhand einer namentlichen Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr Dezember und waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung weitgehend ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit den Gesellschaften abgestimmt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind nachfolgend aufgelistet und resultieren neben dem Restkaufpreis für die Geschäftsanteile der WindStrom Titting vorwiegend aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember sowie noch abzuführender Umsatzsteuer.

<u>Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:</u>	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Restkaufpreis WS Titting	5.150.000,00	0,00
Entnahmen Bürgerwind Eckstever	17.904,42	8.274,00
Löhne und Gehälter, soziale Sicherheit	7.669,04	11.681,02
Umsatzsteuer Vorjahre	9.237,05	9.261,91
Umsatzsteuer lfd. Jahr	108.975,20	97.028,38
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>54.200,00</u>	<u>44.565,30</u>
	<u>5.347.985,71</u>	<u>170.810,61</u>

Im Zusammenhang mit der Finanzierung des Kaufpreises aus dem Erwerb der WindStrom Titting GmbH & Co. KG besteht eine Ratenzahlungsvereinbarung, die planmäßig erfüllt wurde. Zum Berichtszeitpunkt valutiert die Restkaufpreisverpflichtung mit Euro 3.540.000,00.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind nachfolgend dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel					
Position	Gesamt Euro	bis 1 Jahr Euro	größer 1 Jahr Euro	davon mehr als 5 Jahre Euro	davon besichert Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr	2.281,71	2.281,71	0,00	0,00	0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.243,14	28.243,14	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr	43.256,30	43.256,30	0,00	0,00	0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.681,42	81.681,42	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr	581.626,50	581.626,50	0,00	0,00	0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.347.985,71	5.347.985,71	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr	170.810,61	170.810,61	0,00	0,00	0,00)
Gesamt	5.457.910,27	5.457.910,27	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr	797.975,12	797.975,12	0,00	0,00	0,00)

Besicherungen pfandrechtlicher Art bestanden für die Verbindlichkeiten nicht.

4. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Erlöse aus Stromproduktion	482.600,26	655.281,54
Erlöse aus technischer Betriebsführung	245.797,73	300.981,04
Erlöse aus DFÜ	30.750,00	202.542,39
Erlöse aus kaufmännischer Betriebsführung	54.900,00	133.320,00
Erlöse aus Ersatzteilverkauf	25.050,29	50,42
Erlöse aus Wartung/ Service	52.616,85	22.025,00
Grundstückserträge	17.877,90	18.711,62
Sonstige Erlöse	2.640,00	2.420,00
	<u>912.233,03</u>	<u>1.335.332,01</u>

Die wesentlichen Umsatzerlöse sind in den nachfolgenden Tabellen im Detail dargestellt.

Erlöse aus Stromproduktion	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Windpark St. Wendel	269.913,85	345.693,24
WKA Hinterweiler	212.686,41	254.669,04
sonstige Erlöse	0,00	54.919,26
	<u>482.600,26</u>	<u>655.281,54</u>

Sonstige betriebliche Erträge	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	2.300,00
Erträge aus Zuschreibungen Finanzanlagen	0,00	500.000,00
Anlageabgänge Sachanlagen	0,00	-7.808,50
Anlageabgänge Finanzanlagen	0,00	687.500,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	179.636,52	4.731,02
Übrige Erträge	13.308,15	35.392,16
	<u>192.944,67</u>	<u>1.222.114,68</u>

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Wareneinsatz Ersatzteile	0,00	0,00
Aufwendungen Stromproduktion	212.992,41	362.814,49
Aufwendungen Betrieb und Service	15.637,27	13.561,63
	<u>228.629,68</u>	<u>376.376,12</u>

Aufwendungen für für bezogene Leistungen

Fremdleistungen Servicedienste	57.568,36	37.895,40
Fremdleistungen Betriebsführung	0,00	0,00
Sonstige	-652,21	-650,63
	<u>56.916,15</u>	<u>37.244,77</u>
	<u>285.545,83</u>	<u>413.620,89</u>

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind in den nachfolgenden Tabellen im Detail dargestellt.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Löhne	307,53	2.232,00
Gehälter	284.447,41	678.685,37
Rückstellung Urlaub Gehälter	343,90	21.754,20
Weihnachtsgeld	8.000,00	14.250,00
Lohnsteuer für Aushilfen	0,00	44,64
sonstige Personalkosten	0,00	60.000,00
	<u>293.098,84</u>	<u>776.966,21</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Gesetzlich soziale Aufwendungen	62.718,79	110.535,57
Freiwillig soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	301,23	659,59
Aufwendungen für Altersversorgung	143,94	0,00
Sozialabgaben Weihnachtsgeld	1.320,00	990,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.900,00	3.900,00
	<u>68.383,96</u>	<u>116.085,16</u>
	<u>361.482,80</u>	<u>893.051,37</u>

Abschreibungen Immaterielle Vgg. und Sachanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	680,00	13.358,79
Sachanlagen	321.152,00	322.693,71
Sofortabschreibung GWG	50,20	488,42
Wirtschaftsgüter Sammelposten	0,00	0,00
	<u>321.882,20</u>	<u>336.540,92</u>

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres 2021.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Raumkosten	42.133,62	61.727,96
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	13.847,77	25.447,57
Zeitschriften und Bücher	0,00	41,07
Reparaturen und Instandhaltungen	4.887,10	12.227,92
Fahrzeugkosten	5.303,10	4.800,42
Werbe- und Reisekosten	2.312,82	7.078,62
Wartungskosten EDV	26.702,68	34.876,72
Telefon/ DV	13.035,91	19.420,28
Investor Relations	3.000,00	3.000,00
Kosten Hauptversammlung	20.040,00	34.438,75
Kosten der Kapitalerhöhung	0,00	10.000,00
Kosten Aufsichtsrat	24.000,00	21.146,03
Buchführungskosten	2.027,50	3.260,00
Abschluss- und Prüfungskosten	7.550,00	6.690,00
Rechts- und Beratungskosten	1.040,50	40.476,60
Nebenkosten des Geldverkehrs	7.492,87	5.721,39
Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00
Schadenersatz wind 7 Anlagen KG	0,00	650.000,00
übrige sonstige Aufwendungen	13.226,06	164.061,37
	<u>186.599,93</u>	<u>1.104.414,70</u>

Die Raumkosten betreffen die Miete und Nebenkosten für die Geschäftsräume in Eckernförde. Die übrigen sonstigen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Aufwendungen.

Erträge aus Beteiligungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
an verbundenen Unternehmen	85.000,00	10.000,00
an Dritten	5.339,79	0,00
	<u>90.339,79</u>	<u>10.000,00</u>

Die Erträge aus Beteiligungen an verbundene Unternehmen betreffen eine im Vorjahr beschlossene Ausschüttung der wind 7 Trennewurth GmbH & Co.KG (T€ 25) sowie der Solarpark Giengen GmbH & Co. KG (T€ 60).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Sonstige Zinserträge	0,00	2.171,87
Zinserträge § 233a AO betr. Steuern	0,00	33,00
	<u>0,00</u>	<u>2.204,87</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten	1.087,31	127,05
Avalprovisionen	4.821,87	4.088,13
Zinsen an verbundene Unternehmen	0,00	406,66
Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	1.214,35	4.691,05
	<u>7.123,53</u>	<u>9.312,89</u>

Einstellung in die Kapitalrücklage	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	167.710,79	0,00
	<u>167.710,79</u>	<u>0,00</u>

Gemäß § 232 AktG wurde der Unterschiedsbetrag zwischen den bei Aufstellung der Jahresbilanz für das Geschäftsjahr, in dem der Beschluß über die Kapitalherabsetzung gefaßt wurde, oder für eines der beiden folgenden Geschäftsjahre angenommenen Wertminderungen und sonstigen Verluste in Höhe von Euro 355.000,00 zu den tatsächlich nicht eingetreten oder ausgeglichen Verlusten in Höhe von Euro 167.710,79 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Einstellung in die gesetzliche Rücklage	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
5 % des Jahresüberschusses gem. § 150 II AktG	1.644,16	0,00
	<u>1.644,16</u>	<u>0,00</u>

Gemäß § 150 Abs. 2 AktG wurden 5 % des Jahresüberschusses 2021 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

5. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren unter Berücksichtigung von Teilzeitkräften und Kräften im Unternehmen beschäftigt, wobei 1 Kraft außerhalb des Lohnfortzahlungszeitraums mit berücksichtigt ist

	Durchschnittlich	zum Jahresende
Angestellte	8 (Vj.12)	6 (Vj. 9)
Vorstände	1 (Vj. 1,5)	1 (Vj. 1)

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung betrug die Zahl der Angestellten 4.

6. Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 Euro 25.000,00 (Vj. T€ 25,0) und resultiert aus dem Vertrag über die Anmietung der Geschäftsräume in Eckernförde sowie den Wartungskosten für die Online Banking Software SFIRM und den IT – Wartungs- und Serviceleitungen der C15 GmbH.

8. Organe der Gesellschaft

Alleiniger Vorstand der wind 7 Aktiengesellschaft im Berichtsjahr 2021 war:
Herr Dipl.-Kfm. Wolfgang Lorenz, Kaufmann, Bayreuth

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Berichtsjahr 2021 an:
Herr Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Thomas E. Banning, Heroldsbach, Vorsitzender
Herr Ass. jur. Michael Podsada, Meerbusch, stv. Vorsitzender
Herr Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Manfred Kemper, Bad Zwischenahn
Frau Betr. Wirtin (IWW) Sonja Rossol, Heroldsbach

9. Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn 2021 in Höhe von Euro 31.239,04 auf neue Rechnung vorzutragen. Eine Ausschüttung ist nicht möglich, weil die Kapitalrücklage und die gesetzliche Rücklage zusammen 10% des Grundkapitals noch nicht erreicht haben.

10. Konzernverhältnisse

Mit Schreiben vom 15.10.2021 hat uns die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA, Bamberg mitgeteilt, dass sie mit Wirkung zum 30.09.2021 250.000 Aktien der wind 7 AG verkauft und an die eco eco AG, Bamberg übertragen hat.

Damit hat sich der Anteil der NaturEnergy und damit indirekt auch der NATURSTROM AG an der wind 7 AG reduziert auf unter 32 % mit der Folge, dass für die wind 7 AG sowie deren Beteiligungen eine Entkonsolidierung auf den 30.09.2021 herzustellen war.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird deshalb nicht mehr in den Konzernabschluss der Naturstrom AG, Düsseldorf einbezogen.

11. Nachtragsbericht

- in Erfüllung des Finanzierungskonzepts der wind 7 AG zum Erwerb der Kommanditanteile an der WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim wurde zum 15.03.2022 ein Teil-Kommanditanteil an der Gesellschaft in Höhe von 20% - mithin nominal 400.000,00 Euro - an die NaturEnergy GmbH & Co KGaA, Eggolsheim weiter veräußert.
- Die Gesellschaft hat mit Kaufvertrag vom 21.07.2015 die Windenergieanlage des Typs Südwind S77R85 1500 kW (WEA 70109) im Windpark Hinterweiler (Rheinland-Pfalz) von der Energiegewinner eG, Köln mit Wirkung vom 01.07.2015 erworben mit der Option auf Rückkauf der Anlage zum 01.01.2023 unter der Maßgabe, dass die Option seitens der Energiegewinner eG spätestens zum 31.05.2022 gegenüber der wind 7 Aktiengesellschaft erklärt wird. Mit Schreiben vom 10.03.2022 hat die Energiegewinner eG, Köln der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie gemäß Ziffer 7 des Kaufvertrags vom 21.07.2015 die Rückkaufoption der Windkraftanlage WEA 70109“ in Hinterweiler zum Stichtag 01.01.2023 zum vertraglich vereinbarten Netto-Verkaufspreis von einem Euro ausübt.

Bamberg, den 31.03.2022

Der Vorstand